



Aktivwochenende in Swinemünde

Erstmals fanden ein Aktivwochenende und die jährliche Mitgliederversammlung des Landesverbands im benachbarten „Ausland“ statt. Und der Landesverband hatte es zwar organisiert, aber formal war ein Neubrandenburger Reisebüro der Veranstalter. Und wer wollte, konnte bequem mit dem Bus anreisen. Vieles war diesmal also anders. Den mehr als 60 Teilnehmern – ein neuer Rekord – scheint es gut gefallen zu haben.

Die Reise ging nach Swinemünde, in das vierte „Kaiserbad“ auf der Insel Usedom, das sich in den letzten Jahren recht mausert und den deutschen Bädern ordentlich Konkurrenz macht. Swinemünde liegt im östlichsten Teil Usedom und der Fluss Swine trennt die Insel von der polnischen Halbinsel Wollin. Nach dem Nordischen Krieg, mit dem Frieden von Stockholm 1720, gehörte dieser Teil Pommerns den Preußen und diese haben den Ort zu ihrem Ostseehafen ausgebaut – der westliche Teil Pommerns blieb weiterhin schwedisch und die Häfen (Wolgast, Stralsund etc.) waren für die Preußen mit Zoll belegt. Somit hat Swinemünde also eine nicht unbeachtliche wirtschaftliche Vergangenheit als Hafenstadt. Im 2. Weltkrieg Stützpunkt der deutschen U-Bootflotte war hier zu späteren Zeiten die polnische Fischfangflotte stationiert, ähnlich wie die der DDR in Saßnitz. Davon kündigt heute noch eine recht sehenswerte Ausstellung im ehemaligen Rathaus der Stadt.

Die Unterkunft war mit dem Hotel „Drei Inseln“ mitten im neu bebauten Kurviertel gut gewählt. Viele Teilnehmer reisten bereits Freitag zu Mittag an und hatten so bis zur Mitgliederversammlung am Abend reichlich Gelegenheit sich umzusehen. Die Seminarteilnehmer nutzten eine Wassergymnastik im großzügig angelegten Hotelbad. Samstagabend fand speziell für die deutschen Gäste von der DVMB ein Tanzabend mit Livemusik statt, bei dem kräftig das Tanzbein geschwungen wurde. Im Übrigen bot das Seminarwochenende auch reichlich Freizeit zur individuellen Ausgestaltung.

Mitgliederversammlung 2018

Die Mitgliederversammlung 2018 stand ganz im Zeichen von Rechenschaftslegung und neuen Plänen für das begonnene Jahr. Eine Wahl stand diesmal nicht an.

Der Vorstand berichtete über ein erfolg- und erlebnisreiches Jahr 2017 in unserem Verbandsleben. 282 Mitglieder verzeichnete der Landesverband zum 31.12.2017, aktuell sind es 264. Die Mitglieder sind in neun Gruppen organisiert. Am Funktionstraining nehmen in 17 Therapiegruppen 242 Betroffene teil. Besondere Höhepunkte 2017 waren die Seminarwochenenden in Warnemünde und Schwarzenhof/Müritznationalpark, das 2. Landessportfest, das Frauenseminar in Prillwitz, der Rügenbrückenlauf (Gr. Stralsund) u. a. Näheres siehe im Geschäftsbericht unter www.bechterew-mv.de.

Der Vorstand konstatierte eine geordnete Finanzlage und einen guten Kassenstand des Verbands. Reinhard Weylo hat mit dem Jahreswechsel die Kassenführung an Monika Dietz als Schatzmeisterin übergeben. In der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand für sein Handeln 2017 entlastet und allen Aktiven herzlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit gedankt. Norbert Lüdde, langjähriger Rechnungsprüfer, wurde mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen gingen an Kerstin Schüler für ihre aktive

Tätigkeit beim Aufbau der Gruppe in der Seenplatte, an Reiner Senst – für sein Engagement bei der Erneuerung des Internetauftritts unseres Verbands und an Horst Juhnke – für seine Tätigkeit als Gruppensprecher in Demmin. Die Gruppe beging im Februar ihr 10-jähriges Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch den Ausgezeichneten!

Als Gast des Bundesvorstands nahm Peter Hippe, Vorsitzender der DVMB, am Seminar teil. Auf der Mitgliederversammlung zeichnete er unsere Sibylle Riemann für ihr langjähriges Engagement aus. Ebenso herzlichen Glückwunsch!



Sportlich und stimmungsvoll ging es bei der Wassergymnastik im Hotelschwimmbad zu; Das Wochenende bot auch Gelegenheit den Ort zu erkunden – so die Mole von Swinemünde; Beweisfoto: Bechties können Sport auch anders! (Aufnahmen Gerold Ahrens)





Mit Eifer dabei: Gruppenredakteure haben sich geschult

Öffentlichkeitsarbeit ist für ein Selbsthilfe-Netzwerk wie die DVMB überaus wichtig. Letztlich sollen möglichst viele Betroffene erreicht und über die Angebote informiert werden, Mitglieder und solche, die noch nicht zur DVMB und eine ihrer Gruppen gefunden haben. Oder auch Menschen, die Beschwerden haben und noch nicht die Diagnose. Ebenso gilt für den Auftritt in der breiten Öffentlichkeit das Motto: Tue Gutes und sprich darüber!

Um Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, braucht es Menschen im Verband, welche diese machen. Daher fand erstmalig eine Schulung von sog. Gruppenredakteuren statt. Diese werden künftig Artikel in die Presse bringen, zum Internetauftritt des Verbands und der Gruppen zuarbeiten und vielleicht auch den einen oder anderen Beitrag für unseren Einleger im MBJ.

Geschult wurden daher zwei Aspekte: die Erstellung & Bearbeitung von Texten sowie das Fertigen & die Verwendung von Fotos (ein gutes Foto sagt oft mehr als tausend Worte). Aber grau ist alle Theorie und Learning by doing war schon immer besser – es wurde vor allem auch praktiziert.

Und das in drei Gruppen. Textaufgaben waren eine Pressemitteilung, ein Gruppenauftritt für das Internet (Rostock) und ein Beitrag für das MBJ. Bei einer Pressemitteilung sind zum Beispiel der Aufbau und eine griffige Überschrift überaus wichtig, um in der Flut der in Redaktionen eingehenden Information (meist per Mail) überhaupt wahrgenommen zu werden. Und unbedingt anrufen bei der Redaktion mit Verweis auf den zugesandten Text! Am Ende der Mitteilung sind Kontaktdaten anzugeben und der Hinweis, dass konkrete Betroffene als Interviewpartner zur Verfügung stehen. Gute Bilder als Blickfänger (sog. „eye catcher“) runden das Ganze ab. Die Ergebnisse der drei Textaufgaben der angehenden Gruppenredakteure konnten sich sehen lassen.

Ein besonders Kapital sind gute Fotos. Journal und Internet sind voll mit eher nicht so guten Beispielen. Zum einen sollte man seine Kamera in Grundzügen kennen und einige technische Grundregeln. Zum anderen ist die Kenntnis von Grundbegriffen zur Bildkomposition von Nutzen. Natürlich gilt auch hier: Übung macht den Meister und eine gesunde Selbstkritik ist nicht schlecht, um besser zu werden. Letztlich haben die Schulungsteilnehmer hierzu mehrere Übungsaufgaben gemeinsam gemeistert und die Ergebnisse besprochen. Es galt Portraitaufnahmen zu machen, dann eine Dreiergruppe aufzunehmen (Beispiel Gratulation, Auszeichnung, Danksagung) sowie einen Referenten beim Vortrag. Das sind einige der typischen Situationen, denen wir in der Öffentlichkeitsarbeit begegnen. Es hat Allen natürlich großen Spaß gemacht, sich gemeinsam zu probieren und die Ergebnisse zu besprechen. Einige Fotos sind echt gut geworden und können eingesetzt werden.

Wer sind nun die geschulten Redakteure? Silke Zepelin (Parchim), Klaus Niemann (Grabow), Matthias Dick (Schwerin), Beate Knorr (Rügen), Anke Groß (Stralsund), Reiner Senst (Neubrandenburg), Elisabeth Seidenkranz (Rostock). Ihr könnt gern auf sie zugehen, vielleicht habt Ihr für sie „Inputs“, über was berichtet werden sollte.



Geschafft! Die Teilnehmer nach der Schulung in Stralsund (vor der KISS; Aufnahme Gerold Ahrens)

Jubiläum in Demmin

Die Gruppe Demmin beging ihr 10-Jähriges. Von der Jubiläumstherapie brachte der Nordkurier einen großen Beitrag inklusive Interviews mit Therapeutin Ariane Heinrichs, Gruppensprecher Horst Juhnke und Chefarzt Dr. med. Michael Fiene.

Landes-Familienportfest 2018

Das diesjährige Sportfest findet nunmehr am 25. August in der Hintersten Mühle, Neubrandenburg statt. Es wird wieder eine Bauernhofolympiade geben, die viel Spaß für Jung und Alt verspricht. Termin unbedingt vormerken! Nähere Informationen über Sibylle Riemann und auf der Webseite www.dvmb-mv.de.

Frauenseminar 2018

Das beliebte Frauenseminar führt am 1. Septemberwochenende wieder in die Begegnungsstätte Prillwitz an der Lieps (bei Neubrandenburg). Thematisch geht es diesmal um Tanztherapie und es konnte wieder eine gute Referentin gewonnen werden. Das Seminar wird durch eine Förderung von Krankenkassen und Landesverband kostengünstig gestaltet.

Rügenbrückenlauf 2018

Erinnert sei nochmals an den diesjährigen Lauf am 20. Oktober. Die Gr. Stralsund lädt zum Mitmachen ein. Nähere Informationen: www.dvmb-mv.de/inhalt/oertliche-gruppen/stralsund

Kurzinformationen und Termine in MV 2018

25. Aug Landes-Familienportfest

7.-9. Sep Frauenseminar in Prillwitz

8.-20. Okt Morbus-Bechterew-Tage in MV

20. Okt Rügenbrücken-Lauf in Stralsund

Der Internetauftritt von Landesverband und Gruppen ist neu gestaltet, talentierte Redakteure sind gesucht. Betroffene für Aufbau von Gruppen willkommen: in Greifswald, Pasewalk, Schwerin, Teterow-Güstrow.